

SECTION VORARLBERG  
DES DEUTSCHEN UND OESTERREICHISCHEN  
ALPENVEREINS.

64. Jahresbericht 1933.

## 64. Jahresbericht

der Sektion Vorarlberg des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins  
über das Jahr 1933.

Vorsteherung der Sektion Vorarlberg für 1933; Sitz Dornbirn.

Vorstand : Siegfried Fussenegger, Dornbirn, Schwefel 34

Kassier : ( Zugl. Vorstandstellvertreter ) Eug. Rhomberg, Dornbirn, Markt

Schriftführer : David Luger, Dornbirn, Eisengasse 16.

### Bezirksobmänner :

Bregenz : Franz Broschek, Bregenz, Belruptstrasse 38

Bregenzerwald : Dr. Karl Janner, Au

Dornbirn; August Dreher, Marktplatz

Egg, Josef Lang, Egg

Feldkirch : Rudolf Schneider, Zolldirektor, Feldkirch

Hohenems : Gottfried Amann, Hohenems, Brunnerstrasse 12

Lustenau : Prof. Dr. Ferdinand Falger, Lustenau

Montafon : Karl Berger, Schruns

Nenzing : Karl Hartmann, Nenzing.

Hütten - und Wegeaufsicht : Hans Gamohn, Schruns

Führeraufsicht : Sepp Zweigelt, Dornbirn, Hafnergasse 14

Landesrettungsstelle : Dr. Karl Sollgruber, Dornbirn, Moosmähdstrasse

Jugendwanderwesen : Prof. Dr. Falger, Lustenau

Lichtbilderwesen : August Dreher, Dornbirn, Marktplatz

Geschäftsstelle : Karl Hämmerle, Dornbirn, Radetzkystrasse 16.

### J a h r e s b e r i c h t 1933.

Der Bericht setzt sich zusammen aus folgenden Berichten

1. Bericht des Vorstandes
2. " " Kassieres
3. " " Hüttenwartes
4. " über das Bergführerwesen
5. " " Jugendwanderwesen
6. " des Leiters der Landesrettungsstelle.

./.

Bericht des Vorstandes : Tätigkeit der Bezirke.

Wegbauten und Wegmarkierungen .

Das sehr umfangreiche Arbeitsgebiet der Sektion Vorarlberg fordert jährlich in Bezug auf Zeit, Arbeit und Geldmittel viele Opfer, will die S die ihr zugeteilten Wegenlagen in guter Verfassung erhalten. Dass diese nach Möglichkeit von unseren Bezirken auch getragen werden, zeigen nachfolgende Angaben auf.

Bezirk Bregenz : Im Pfänder-Hirschberggebiet, ferner in der Gegend Douglhütte-Scesaplana ergänzte der Bezirk die Markierungen und brachte 44 Avereins - Markierungstafeln an.

Der Bezirk Bregenzerwald verbesserte den Sommerweg über die Kanisfluh Mittagsspitze. Für diese durchgeführten Markierungsarbeiten wurden 34 We verwendet.

Bezirk Dornbirn : Die meist begangenen Wege in dessen Arbeitsgebiet, li Gebiete des Hochälpele, First und Staufen, deren Markierung an etlichen haften Stellen ergänzt werden musste.

Bezirk Egg: Hier wurden verschiedene Markierungen vervollständigt und bezeichnung zum Brüggele aufgefrischt.

Der Bezirk Feldkirch hat folgende Wegenlagen im Gebiete der Tilisunahüt markiert : Von der Hütte zum Plasseggen - Sarottlajoch, zur Tilisuna Al zum Sulzfluh - Gipfel. Im Dreischwesternstock waren vielfach Drahtseil gerissen, die vom Bezirk neu gesichert wurden. Grössere Wegenlagen stehen Markierung und Verbesserung im Frühjahre bevor.

Bezirk Hohenems : Der Kugel - Freschenweg ist ein Stück abgerutscht u neu erstellt, sodass ersich während des Sommers in gut gangbarem Zustan fand. Bei der Leiter am Hörnle war die Anbringung eines Seiles notwen worden. Von der Kugelalpe bis zum Grat wurde vom Bezirk die Markierung bessert und beim Brunnen zur Orientierung eine Stange erstellt. Eine vielen Bergsteigern begrüßte Einrichtung stellt die mittels eingesch Pflöcken gebaute Markierung von der Freschenspitze bis zum Freschenha wodurch nun die Hütte auch im Nebel besser auffindbar ist. Der Bezirk ferner um den Zitterklapfenweg sehr bemüht.

Der Bezirk Montafon brachte eine grössere Zahl Alptafeln in seinem Ar-  
biete an, dem Verkehrsverein Gargellen stellte er Markierungsmaterial  
zeichnung des Gebietes von Gargellen kostenlos zur Verfügung.

Bezirk Nenzing Dieser kleine Bezirk entwickelte eine rege Tätigkeit  
auf Wegverbesserung und Markierung und zwar am Nenzingerberg, vordere u.  
Gampxalpe, Gemeindegebiet Gurtis einschliesslich Gurtisspitze. Die Befeh-  
erfolgte in solider Art mit Holzvrettchen als Unterlage.

#### W i n t e r m a r k i e r u n g e n

Bezirk Bruggenz : Die bereits im letztjährigen Jahresbericht erwähnten  
terwege, die das ganze Pfändergebiet durchlaufen, wurden nun fertigmark-  
Die Tafeln sind für die Zeit des Sommers abnehmbar. Zu diesen Wegen wa-  
Tafeln erforderlich.

Der Bezirk Bregenzerwald hat die vom ihm erstellte Wintermarkierung v.  
Schoppernau - Schwarzwasserhütte heuer vervollkommenet.

Bezirk Hohenems : Markierungen wurden wieder errichtet von Fraxern üb-  
Kugel - Schuttannen - Emsrente. Diese Arbeit ist besonders Herrn Nazi  
und der Jungmannschaft zu verdanken. - Von Schuttannen wurde durch de-  
ein Skiweg angelegt, sodass bei gutem Schnee die Route von Schuttannen  
Reutte gefahren werden kann.

Der Bezirk Lustenau besserte die Zugangswege zu seiner Skihütte, sowoh-  
das Bödele, als auch über Kehlegg aus.

#### Höhenweg zum Zitterklapfen.

Der im Wesentlichen bereits im letzten Jahre fertiggestellten Zitterk-  
weg erfüllte die Vervollständigung im heurigen Jahre und zwar wurden di-  
notwendigen Sicherungen in Form von Eisenstangen und Drahtseilen ange-  
einige Wegverbesserungen und Markierungen vorgenommen. Hiedurch ist nu-  
Zitterklapfenweg für geübte Bergsteiger von der Biberacher Hütte nach-  
gehbar. Nun ist eine zusammenhängende Höhenwanderung vom Bregenzerach-  
bis zum Rheintal möglich geworden und ein lang gehegter Wunsch des Be-  
Hohenems in Erfüllung gegangen.

An dieser Wegerstellung hat Herr Hans Ender das Hauptverdie-  
durch seine besondere Mitwirkung ist es eigentlich erst möglich gewor-

die Weganlage durchzuführen. Es hat sich auch gezeigt, dass es oft leicht ist, schöne Pläne zu entwerfen, dass deren Durchführung meist mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist. Für die geleistete Arbeit verdient Herr Hans Ender den besonderen Dank der Sektion. Die Eröffnung wird im Jahre 1933 erfolgen.

#### Vorträge durch die Bezirke.

Der Bezirk Bregenz hielt 6 Vorträge ab und zwar: Walther Flaig: Piz H. H. Binsele (München): Parsenn und andere Skiparadiese, Dr. Kiene (Bozen): Der Etsch und im Gebirge, Dr. Bächler (St. Gallen): Wanderungen im Säntisgebirge, Verkehrsbüro Klagenfurt: Winterland Kärnten, Bezirksobmann Broschek: Jungmannen-Dolomitenfahrt 1933.

Bezirk Bregenzerwald: Univ. Prof. Dr. Schatz: hielt einen Lichtbildvortrag in Bezau über Bergfahrten in Albanien.

Bezirk Dornbirn. Walter Mittelholzer (Zürich): Im Flugzeug über die Alpen, Afrika und Spitzbergen, Willi Kraft: Japan.

Bezirk Feldkirch: Univ. Prof. Dr. Schatz: Bergfahrten in Albanien, Pfarrer Gunz: Die Zimba im Rhätikon in Wort, Bild und Erinnerung, Verkehrsbüro Klagenfurt: Das Winterland Kärnten.

Bezirk Hohenems: Pfarrer Gunz: Zimba und Umgebung.

Bezirk Lustenau: Prof. Dr. Falger: Über Orientierung, Pfarrer Gunz: Lawinen, ferner Vorträge von Hans Braun über Vorarlberg und Dr. Karl Eder über Mont Blanc.

Bezirk Montafon. Ernst Koch (Bludenz) Rhätikon, Silvretta.

#### Besondere Leistungen der Bezirke:

Bezirk Bregenz. Der Bezirk Bregenz hat seine Bücherei wesentlich vermehrt und machte für diesen Zweck mehr als 270 S frei. Die Jungmannschaft hielt monatliche Heimabende ab, sie veranstaltete im Jänner auf der Lindauer Hütte eine Julfeier und unternahm anschliessend eine Skitur über Durantgrubenpass zur Tilisunahütte-Sulzfluh. Im Juli unternahm 8 Jungmann unter Führung des Obmannes Broschek eine 14tägige Dolomitenfahrt mit Zelt und teilweisem Zeltbiwak. Dabei wurden nachstehende Bergfahrten unternommen: Kleine und Grosse Zinne, Paternkofel, Ueberschreitung der drei Sellate, Zahnkofel, Fünffingerspitze, Schmidtkamin und Daumen-Scharten-Weg. Im

normale Route, Nordkante über die Pichlrute, Langkofel-Boküberschreitung. Die Juggmannen haben auch zahlreiche Einzelbergfahrten in Vorarlberg, in der Schweiz, Tirol und Südtirol unternommen.

An Vereinsausflügen führte der Bezirk durch: Brand-Amatschonjoch, Wildhaus-Kurfürsten, Hittisau-Hädderich-Oberstauten Piz Sol-Spitzmailen, Furna-Hochwang-Bleisstein im Parsenn, Schröcken-Braunarlspitze, Hoher Kasten-Saxerlücke, zusammen 5 Ski- und 2 Sommerbergturen mit Omnibusbenützung und insgesamt 262 Teilnehmern. Ausserdem wurden 5 andere Ausflüge vorbereitet, mussten aber wegen der Ausreisesperre unterbleiben.

Im Winter hatte der Bezirk auf der Pfänderdohle ein Alpenvereinskränzchen, das einen Besuch von 90 Personen hatte. Von 8. bis 15. April fand unter Leitung des Skilehrwartes Rudolf Rundel zum erstenmal mit bestem Erfolg ein hochalpiner Skikurs auf der Douglasshütte statt. Daran nahmen 12 Mitglieder teil.

Infolge Uebernahme und Durchführung der vielen Arbeitsgebiete sowie Bedienung von über 750 Mitgliedern wäre es auf die Dauer kaum möglich, diese Leistung mit den ehrenamtlichen Ausschussmitgliedern allein durchzuführen. <sup>Der Bezirk</sup> ~~Wir~~ hatte daher die Gelegenheit benützt, einen ausserordentlich günstigen Vertrag mit dem Verkehrsverein Bregenz über die Errichtung einer gemeinsamen Geschäftsstelle im Bahnhofgebäude in Bregenz abzuschliessen. Bis auf einen kleinen Zuschuss der Sektionsleitung wird der Bezirk die Kosten allein aufbringen können, die sich auf etwa 800 S im Jahre belaufen. In Zukunft wird der ganze Mitgliederverkehr über diese Geschäftsstelle geleitet. Die Bücherei wird dahinterlegt, die Omnibusfahrkarten für Vereinsausflüge sind dort zu erhalten und auch der Verkauf der ermässigten Touristenrückfahrkarten wird dort durchgeführt.

Bezirk Dornbirn. Der Bezirk führte im Feber eine gemeinsame Skitour auf den Freschen durch. Die Jungmannschaft mit ihren 38 Mitgliedern veranstaltete alle 14 Tage Heimabende, die immer fast vollzählig besucht waren. An Veranstaltungen führte die Jungmannschaft durch: Einen Übungskurs für Seiltechnik mit Abseilübungen am Breiten Berg, eine Julfeier an der Lustenauer Hütte, eine Skifahrt auf den Hohen Freschen, ferner unter

eine Gruppe eine Fahrt <sup>in</sup> auf die Ötztaler Alpen, mit Hinterer Schwärze, Similau und Fluchkogel. Die ganze Jungmannschaft bestieg im Winter die Valluga, weite Turen waren Sulzfluh-Weissplatte, Piz-Buin, Kreuzberge 1, 3 und 4, Löwenzähne-Schöner Mann, Hoher Freschn-Schusterstuhl. Auf einer Fahrt ins Bergell wurden nachstehende Kletterfahrten durchgeführt: Gallo-Frachiccio, Cacciabella, Piz Baccone, Monte Zocca, Ago di Sciora. Auf einer weiteren Tour in den Oetzlaern und Stubaiern wurden bestiegen Zuckerhütl, Wilder Pfaff, Wildspitze, Weisskugel, Finailspitze, Similau, Schafkogel, Hochwilde, ~~Hak~~ Später wurden nochmals die Kreuzberg 8 7 6 und 5 überschritten. Es folgten noch Fahrten auf den Hohen Freschen und ins Ebnit-Spitzenstein. Ueber die gesamten Ausflüge und Führungsturen wurden von einzelnen Teilnehmern bei den darauffolgenden Heimabenden Vorträge gehalten, die in dem neu angelegten Fahrtenbuch der Jungmannschaft Dornbirn samt den dazugehörigen Bildern gesammelt sind.

Bezirk Feldkirch. Die Jungmannschaft hielt, im vergangenen Jahre Vorträge ab und unternahm 8 Bergfahrten. Die Vorträge behandelten: Alpine Ausrüstung, Gefahren der Berge im Winter und Bergerlebnisse, Entstehung der Landkarte und Kartenlesen. Ferner unternahm die Jungmannschaft Bergfahrten unter Leitung des Führers Scheyer auf die Drei Schwestern, zweimal Hochgerach, Kreuzberger, Klanknertürme-Uberschreitung und Gatschkopf, Gallinakopf. Nachdem diese Jungmannschaft erst ein Jahr lang besteht ist ihre Tätigkeit rege, sowohl in theoretischer als auch in bergsteigerischer Ausbildung der Mitglieder.

Bezirk Hohenems. Der Bezirk hat in der Gemeindehütte der Alpe Schutannen eine Unfall-Hilfestation errichtet und mit Schlitten, Tragbahre und Verbandzeug versehen. Diese Einführung des Bezirkes Hohenems ist für die Allgemeinheit sehr begrüßenswert.

Bezirk Lustenau: Die Skihütte erhielt eine bedeutende Verbesserung durch die Aussenbeschindelung. Die Arbeit selbst nahm Mitglied Josef Ernst unentgeltlich vor, die Mittel wurden durch Spenden beschafft. Innen wurde ein Ofen und eine Wadverkleidung aus Eternit erstellt. Der Bezirk hat die Hüttengebühren bedeutend ermässigt und dadurch auch Minderbemittelten die Möglichkeit geschaffen, die Hütte mehr in Anspruch zu nehmen.

An Führungsturen unternahm der Bezirk jene nach der Elsalpe-Gamsfreiheit Mondspitze-Schillerkopf, Zimba-Säulenkopf (Jungmannschaft), und Rote Wand Bezirk Montafon hat im verflossenen Jahre eine eigene Bücherei eingerichtet die laufend ergänzt wird. Die Gesteungskosten für Führer und Karten sind sehr hoch, weshalb die Bücherei vorerst nur einen Stand von 25 Führern und Karten hat.

### Ueber die Hütten der Sektion

Die Hüttenbesuche litten heuer sehr unter der deutschen Reisesperre - der Juli war dazu noch stark verregnet- und erst Anfang August entwickelte sich einiger Betrieb. Der Winterbesuch 1932/33 muss beim Freschenhaus, so wie Tilisuna und Douglasshütte trotz dem nicht gerade winterlichen, zweckentsprechenden Einrichtung zufriedenstellend genannt werden. In der Douglasshütte fand ein hochalpiner Skikurs des Bezirkes Bregenz unter dessen Fahrwart Rudolf Rundel statt, der guten Anklang fand. Die Pachtzinse der Hütten wurden heuer nach den Uebernachtungen gerechnet; sie mussten daher bedeutend gekürzt werden. Die Hüttenbesuche waren

Douglasshütte Im Winter (Ostern und nachfolgende Samstag und Sonntag) 381 Uebernachtungen + 170 Besuche (264 - 1932). Nächtigungen:

Mitglieder in Betten	31
Nichtmitglieder	3
Mitglieder in Matrasen	312
Nichtmitglieder	35
	<u>381</u>

Im Sommer (Eröffnung Pfingsten-Hüttenschluss 3. Okt. 1933) Besucherzahl

laut Hüttenbuch 1957 (3900 - 1932)

Mitglieder in Betten	240
Nichtmitglieder	126
Mitglieder auf Matrasen	190
Nichtmitglieder	430
Jugendliche	30
	<u>1016</u>

1016 + 381 = 1397 im Jahre 1933.

Winter und Sommerbesucher: 551 + 1957 = 2508

davon Uebernachtende = ~~58~~ % der Besucher = 1457.

Der Hauptteil der Besucher waren Schweizer und Vorarlberger, übrige Österreicher, dann Holländer, Franzosen u.s.w. Deutsche nur wenige. Auf die 120 Sommerbetriebstage, d.i. von Pfingsten bis 2./10.1933 traf es täglich 8.5 Uebernachtende. 1932 mit 159 Sommerbetriebstagen = 22 Uebernachtende täglich.

Tilisuna Hütte Winter 1933 = 141, Ostern und Pfingsten, einfach bewirtschaftet. Sommer 1933 (Eröffnung am 18./6. Schluss 4./10.1933) Die Geschwister Alfons und Serafine Tschofen waren heuer das 34. Jahr a. Pächtersleute oben. Besucher laut Hüttenbuch ~~1882~~ 1322 (2010 - 1932)

Mitglieder in Betten	114	(475)
Nichtmitglieder	110	(124)
Mitglieder auf Matrasen	91	(304)
Nichtmitglieder	152	(479)
Jugendliche	9	(33)

Unter den Besuchern war ein Grossteil Schweizer, dann Vorarlberger, über Österreicher, Holländer und Franzosen. Deutsche fast keine. Die Tilusuna Hütte hatte 1932 116 Betriebstage im Sommer mit täglich 13 Uebernachtungen. 1933 108 Betriebstage = 476 Uebernachtungen = 4.4 Uebernachtungen, somit 2/3 weniger als 1932. Die Besucherzahl war wesentlich/jöghöher, da sich die Schweizer Besucher vielfach nicht eingeschrieben haben.

Freschenhaus Winter 1933 (einfach bewirtsch. jeden Samstag und Sonntag, dann über Weihnachten und Ostern) Besucherzahl 350 (445 - 1932)

Uebernachtungen auf Matrasen an Mitgliedern	34
Nichtmitglieder	8
Jugendliche	35

Sommer: (Von Pfingsten bis 25.Okt.1933) 143 Betriebstage. Besucherzahl 1080 (davon 560/ Frauen) 1660 - 1932.

Mitglieder in Betten	84
Nichtmitglieder	3
Mitglieder auf Matrasen	73
Nichtmitglieder	16
Jugendliche	40

216 Uebernachtungen. (1932-286)

Die dort eingeführte Verrechnung wurde zum geringsten Teil geführt. Diese Hütte war vornehmlich von Vorarlbergern besucht, dann erst kamen Schweizer Österreicher und Ausländer an die Reihe. Deutsche sind im Sommer keine verzeichnet.

Heinrich Hueter-Hütte Im Winter nicht bewirtschaftet. Uebernachtet etwa 15 - 20 Personen. Sommer (Eröffnung 25./6. - 4./10.1933 - 100 Betriebstage) Uebernachtungen:

Mitglieder in Betten	10
Nichtmitglieder	7
Mitglieder auf Matrasen	105
Nichtmitglieder	37
Jugendliche	4

Besucherzahl rund 380 (1932 - 600) Uebernachtungen 163 (1932 - 327)

Lustenauerhütte Im Winter bewirtschaftet vom 1. Okt. 32 - 30. April 1933.

Besucherzahl 932. Nächtigungen auf Matrasen 380 Mitglieder  
229 Nichtmitglieder  
42 Jugendliche

Sommer 1933. Eröffnung 1. Juni - 30. Sept. 1933. Besucherzahl 250,

Nächtigungen Mitglieder ~~in Betten~~ auf Matrasen 119  
Nichtmitglieder 107  
Jugendliche 73

Jugendherberge Bregenz weist heuer nur 375 Besucher auf. Die Anzahl der Nächtigungen beträgt laut Herbergsbuch 547. Auch hier beträgt die Anzahl der Uebernachtungen zufolge der Grenzsperre nur 1/3 der vorjährigen Uebernachtungszahl. Die Herberge befindet sich in gutem Zustande. Es war nur eine Dachreparatur notwendig. Der Zugang zur Herberge wurde ausgiebig beschottert. Eine nochmalige Schotterung wäre zu empfehlen. In nächster Zeit sollten folgende Arbeiten vorgenommen werden: Anbringung einer Lampe an der Aussenseite über der Herbergstafel und Errichtung eines Zaunes um das Gebiet der Herberge.

Was die Hüttenbesuche und die Bewirtschaftung im Allgemeinen anbelangt, muss gesagt werden, dass Touristen, die einkehrten, sehr viele Rucksackwanderer waren. Bei der Douglasshütte war es öfters zu sehen, dass der Bergwanderer um den See herum ausruhte und ass und die Hütte gar nicht besuchte. Der Winter war infolge der geringen Schneelage sehr günstig für Hüttenbesuche. Die Besucherzahl ging auch heuer zurück, trotzdem noch keine Sperre war, ein Zeichen wirtschaftlicher Not.

Die Hüttengebühren für das Jahr 1933

Für Mitglieder des D. u. Ö. A. V.:

Uebernachten auf Matrasen	S 1
" in Betten einschl. Wäsch & Steuer	" 2.50 (2 S ohne Wäsche)
Hütteneintrittsgebühr bei Nichtuebernachtung	-.30

## Nichtmitglieder des A.V.

Uebernachten auf Matrazen	2 S
In Betten	5 "
Hütteneintrittsgebühr bei Nichtübernacht.	-.60
Holzgebühr im Winter in nicht bewirtschafteten Hütten für jeden Besuch pro Nacht	-.50

Die Holzgebühren sind in die in der Hütte aufgestellte Kasse zu legen.

### Bewegung der Sektion

50jährige Mitgliedschaft: Bezirk Bregenz Fritz Weberbeck (Bregenz)  
" Dornbirn Notar Bernhard Rudigler  
" Feldkirch Eugen Getzner (Feldkirch)

25jährige Mitgliedschaft: Bezirk Bregenz Rudolf Vogel, Prof. Rudolf Eisenegger, Eberhard Benger, Adolf Warnecke, Reg. Rat Oberst Georg Bilgeri.

Bezirk Bregenzerwald: Alois Madlner (Damüls)  
Bezirk Dornbirn: Dr. Ernst Eberhard (Ludwigs-  
hafen), Johann Fessler, Quirin Feuerstein, Oswald Huber, Dr. Bruno Rhomberg. Jng. Hugo Jandeysek (St. Pölten)  
Bezirk Feldkirch: Dr. Ferdinand Scherer (Bregenz)  
Josef Zündel d.A. Feldkirch.  
Bezirk Hohenems: Johann Fenkart, Max Ruff  
(Augsburg)  
Bezirk Lustenau: Josef Hämmerle  
Bezirk Montafon: Beütl Josef, Pfarrer Pius  
Huber (Egg).

Durch Tod hat die Sektion folgende Mitglieder verloren

Bezirk Bregenz: Jng. Ferdiand Michalek, Alois Wagner, August Haller  
J.C. Fontain (Lugano) Jng. Michalek war Besitzer des goldenen Edelweiss.  
Bezirk Dornbirn: Ludwig Ertl, Julius Hämmerle, Baptist Hämmerle, Hermann Jülg, August Kofler, Albert Schneider, Josef Spiegel, Thomas Steinmann, Emil Russ

Bezirk Egg hat zwei Mitglieder verloren.

Bezirk Hohenems! Frau Susanne Rhomberg, Anton Spieler, Med. Rat Dr. Adrian Geiger.

Zum erstenmale kann heuer die Sektionsleitung das nimmermüde Mitglied Baptist Hämmerle nicht mehr begrüßen. Er ist am 6. März ds. Js. von uns gegangen. Wohl keine Jahreshauptversammlung wurde von Baptist Hämmerle je versäumt. Mit übergrosser Liebe hing er an den Bergen seit seiner frühesten Jugend. Ueber 70 Jahre ist er Sommer und Winter gewandert hat alle Gebiete der Alpen kennen gelernt und ungezählte Berge bestiegen. Als der Skilauf um die Jahrhundertwende in den Alpen seinen Einzug hielt war der damals 60jährige als einer der Ersten und eifrigsten in der ~~kleinen~~ kleinen Schar der begeisterten Anfänger. Die Berge waren im ein steter Jungborn, aus dem er Freude und Kraft schöpfte bis in sein hohes Alter von 88 Jahren. Für ~~manche~~ die Jungen war es immer ein Erlebnis ;  
... Erzählungen über die Erschliessungszeit der Alpen zu

Durch Tod hat die Sektion folgende Mitglieder verloren

Bezirk Bregenz: Jng. Ferdiand Michalek, Alois Wagner, August Halle  
J.C. Fontain (Lugano) Jng. Michalek war Besitzer des goldenen Ede

Bezirk Dornbirn: Ludwig Ertl, Julius Hämmerle, Baptist Hämmerle,  
Jürg, August Kofler, Albert Schneider, Josef Spiegel, Tjomas Stei  
Emil Russ

Bezirk Egg hat zwei Mitglieder verloren.

Bezirk Hohenems: Frau Susanne Rhomberg, Anton Spieler, Med. Rat Dr  
Geiger.

Zum erstenmale kann heuer die Sektionsleitung das nimm  
Mitglied Baptist Hämmerle nicht mehr begrüßen. Er ist am 6. März  
von uns gegangen. Wohl keine Jahreshauptversammlung wurde von Bapt  
Hämmerle je versäumt. Mit übergrosser Liebe hing er an den Bergen  
seiner frühesten Jugend. Ueber 70 Jahre ist er Sommer und Winter ge  
hat alle Gebiete der Alpen kennen gelernt und ungezählte Berge bes  
Als der Skilaut um die Jahrhundertwende in den Alpen seinen Einzug  
war der damals 60jährige als einer der Ersten und eifrigsten in de  
~~kation~~ kleinen Schar der begeisterten Anfänger. Die Berge waren im  
steter Jungborn, aus dem er Freude und Kraft schöpfte bis in sein  
Alter von 88 Jahren. Für ~~maximal~~ die Jungen war es immer ein Erleb  
seinen fesselnden Erzählungen über die Erschliesserzeit der Alpen  
lauschen, die Zeiten, da es noch keine Eisenbahnen und keine Schut  
gab, da oft tagelange Zumärsche zu den unbekanntem Bergen notwendi  
waren. Hat doch Baptist Hämmerle viele Berge in und ausserhalb Vor  
als Erster unter oft sehr schwierigen Verhältnissen bestiegen, war  
doch einer der wenigen noch lebenden Zeugen der Entwicklung des Al  
mus und der grossen Bergsteigervereine seit ihrer Gründung .

Aber nicht nur der Vergangenheit galt sein Denken, noch  
mehr beschäftigte ihn die neuzeitliche Entwicklung des Alpinismus,  
grossen Taten der strömischen Jugend. Jeder grosse Erfolg der jung  
Bergsteiger erfüllte ihn mit aufrichtiger Freude. Der Gedanke, das  
aufopfernde und unermüdliche Erschliesserarbeit der Pioniere in de  
fortschreitenden Entwicklung überreiche Früchte trage, war ihm ein  
tuende Befriedigung. Mit Baptist Hämmerle hat die Sektion Vorarlbe  
an Lebens- und Mitgliedsjahren älteste Mitglied verloren.

Die Sektion wird ihm immer ein warmes Gedenken bewahren  
Jungen wird er immer ein leuchtendes Vorbild sein.

### Lichtbilder

Wegen der ungünstigen Zeitverhältnisse wurde der ~~Mittelt~~ Lichtbilderstand im heurigen Jahre nicht vermehrt, doch hoffen wir, dies im nächsten Jahre nachholen zu können.

### Naturschutz

Im heurigen Jahre ist auch diese Angelegenheit ohne besonderen Erfolg geblieben. Wir hoffen aber, dass derselbe nicht ausbleibt, sobald die politischen Verhältnisse sich wieder beruhigt haben. Auf alle Fälle wird dann die Sektionsleitung alles daran setzen, dass die Naturschutzfrage zu einem befriedigenden Ergebnis für alle Zukunft gebracht wird. Dem Wunsch des Bezirks Hohenems auf Schaffung einer Bergwacht wurde im heurigen Jahre wegen der politischen Hochspannung nicht Rechnung getragen und muss nach Ansicht der Sektionsleitung die Durchführung einer solchen Angelegenheit auf ruhigere Zeitverhältnisse verschoben werden.

J a h r e s a b s c h l u s s

... pro 1933 ...

Des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins  
Sektion V o r a r l b e r g, Dornbirn.

<u>Saldo vortrag aus d. Vorjahre</u>			5.351	08
<u>Einnahmen von d. Bezirken :</u>				
Bregenz	6.875	65		
Bregenzerwald	581	42		
Dornbirn	4.819	20		
Egg	---			
Feldkirch	3.014	65		
Hohenems	790	80		
Lustenau	1.300	--		
Montafon	1.728	50		
Nenzing	694	--	19.864	22
<u>Erlöse aus den Hüttenpachten :</u>				
Douglass Hütte	1.500	--		
Freschenhaus	500	--		
Heinrich Hueter Hütte	90	--		
Tilisuna Hütte	1.500	--	3.590	--
<u>Zinsen und sonstige Vergütungen:</u>				
Zinsen bei d. Dornb. Sparkasse	162	88		
Verg. d. H. A. f. Sommerbergf. Wes.	150	--		
" " f. Jugendherberge	66	--		
" " f. Hüttenversichg.	236	60		
" " f. Wintermarkierg.	150	--		
Sekt. Blud. f. Führerwesen 1932	191	58		
V. V. S. für Kanzleibenützung	800	--	1.757	06
<u>Verkaufs - u. andere Erlöse :</u>				
Bücher, Schriften u. Karten	17	20		
Abzeichen	66	20		
Büchereierlös	18	40		
Verschiedenes	266	40	368	20
			30.870	56



Zahlungen an den H.A.			14.014	20
<u>Schutzhütten -Reparat. -u.Ersatz :</u>				
Douglass Hütte	146	37		
Freschenhaus	9	55		
Heinr. Hueter Hütte	589	11		
Tilisuna Hütte	95	80		
Jugendherberger Bregenz	152	46	993	29
<u>Weganlagen und Wegeerhaltung :</u>				
Neue Weganlagen (Hochscheere)	685	93		
Wegtafeln und Markierungen	459	42	1.145	35
<u>Bücherei und Archiv :</u>				
Bücher u. Karten -Neubeschaffg.	107	66		
Schreib -u. Druckmaterial	3	21		
Gek. Bücher u. Karten z. Wiederverk.	68	80	179	67
<u>Verwaltung und Kanzlei :</u>				
Miete und Wartg. für Kanzlei	961	80		
Beleuchtung und Beheizung	233	30		
Gehalt d. Kanzleileiters	2.125	--		
Soz. Abgab. f. d. Kanzleileiter	394	80		
Kosten der Führeraufsicht	193	90		
Unterstützung d. Jungmannsch.	500	--		
Betriebskosten d. Jugendherberge	379	96		
Anschaffg. v. Lichtbildermat.	10	50		
Versicherungen	242	39		
Reisespesen	64	10		
Beiträge an andere Vereine	148	40		
Schreib -Kanzlei -u. Drucks. Mat.	140	09		
Porti ( incl. Führerw.)	502	21		
Diverse Verwaltungsausgaben	625	78		
Abzeichen zum Wiederverkauf	228	--		
Diverses	809	10	7.559	33
Saldo - Vortrag			6.978	72
			30.870	56

*Super Domburg*